

# Pressekonferenz der Philharmonie Salzburg & Kinderfestspiele

am Dienstag, 28. Mai 2013

## Inhalt Pressemappe:

- 1. Philharmonie Salzburg: Status Quo, News, Fünf Säulen
- 2. Programm 2013 & 2014
- 3. Kinderfestspiele & Familienkonzerte 2013 & 2014
- 4. Zahlen & Finanzen



# www.philharmoniesalzburg.at

 $\textbf{Fotodownload:} \ www.philharmoniesalzburg.at/fotos.html$ 

## Pressekontakt:

Hinterland. Büro für Kommunikation Julia Lepka-Fleischer julia.lepka@hinterland.cc, mobil: 0043 664 2109659 www.hinterland.cc

## 1. PHILHARMONIE SALZBURG

#### Status Quo

Die Philharmonie Salzburg (1998 von Elisabeth Fuchs als Junge Philharmonie Salzburg gegründet) hat in den letzten 16 Jahren ein breites Repertoire erarbeitet, von Bach über Beethoven und Strawinsky bis zu Schostakovitsch und Rachmaninov. Programmatisch gelang es immer wieder mit unkonventionellen Programmen, Cross-Over-Projekten, Aufführungen selten gespielter Werke und der Verbindung mit anderen Künsten, Akzente zu setzen. Die einzigartige Begeisterung und Hingabe der Musiker lassen die Konzerte zu etwas Besonderem werden. Den orchestereigenen Konzertzyklus besuchen 600 treue Abonnenten.

Highlights der vergangenen Saison waren unter anderem fünf Konzerte mit Filmmusik unter dem Titel "Best of Hollywood" im Mai und Juni 2012 im Großen Festspielhaus, im Großen Saal des Mozarteums, Kufstein, Pregarten und in der Tonhalle Düsseldorf. Das Stiegl Klassik Picknick fand im August 2012 zum 2. Mal statt und begeisterte knapp 800 Besucher bis in den späten Abend mit den berühmtesten Melodien der Klassik. Das Neujahrskonzert mit dem Wiener Staatsopernballett war neben den Abo-Konzerten mit den Comedian Harmonists im Dezember und Barockspezialistin Michi Gaigg im März ebenfalls ein Höhepunkt der Saison.

#### **NEWS:** Orchesterdirektorin

Melanie Plank legt ihre Funktion als Geschäftsführerin der Philharmonie Salzburg und der Kinderfestspiele mit Ende Juni 2013 zurück.

Elisabeth Fuchs holt Susanna Kammeringer als Orchesterdirektorin ins Team der Philharmonie Salzburg. Sie wechselt Ende Mai 2013 von der Wirtschaft (Veranstaltungskoordination, Marketing & PR für die BrauUnionÖsterreichAG) zum Orchester und bringt folgende Erfahrungen aus der Kulturbranche mit: Vier Jahre Geschäftsführung Kinder- und Jugend Musikwettbewerb "Prima La Musica" Salzburg, Gründungsmitglied des Kulturvereins gold extra, Gründungsmitglied des Kulturvereins dietext.

"Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Philharmonie Salzburg unter der Leitung von Lisi Fuchs, die ich für ihre Energie und Vielfältigkeit bewundere. Als Orchestermanagerin werde ich für weiterhin finanzielle Stabilität sorgen, die Musiker und Musikerinnen sollen auf einen verlässlichen Auftraggeber zählen können. Ich werde die Kooperation mit unseren Konzertagenturen und der Wirtschaft vertiefen, auch international!", so Kammeringer.

## FÜNF SÄULEN

Die Philharmonie Salzburg ist überzeugt, dass es nur durch eine breite Ausrichtung möglich ist, den Anforderungen an ein freies Orchesters erfolgreich zu begegnen. Als ein Kollektiv von freischaffenden und höchst engagierten Künstlerpersönlichkeiten bringt sich die Philharmonie Salzburg in der Gesellschaft auf vielfältige Weise durch Orchester- und Kammermusikkonzerte, Education- und Sozial-Programme, sowie Trainings-Angebote für Unternehmen ein. 2012 startete das Orchester mit einem 5-Säulen-Konzept:

## 1. Orchester

Siehe oben und Konzertprogramm

### 2. Kammermusik

Die Philharmonie Salzburg übernimmt Verantwortung für ihre 60 fixen Musiker, die zu 90% in Salzburg leben. Neben Konzerten im Orchester verpflichten sich die Musiker in Kammermusikformationen eigene Repertoires zu erarbeiten. Das verbessert einerseits das Zusammenspiel im Orchester, bringt aber auch weitere Auftrittsmöglichkeiten mit sich. Die Philharmonie Salzburg stellt ihren Musikern ihr Netzwerk zur Verfügung und vermittelt ihre Kammermusik-Gruppen an Firmen, Eventagenturen, etc. Interessierte können Duos, Trios, Streichquartette, Streichquintette, Bläserquintette, Kammerorchester, Jazz-Trios, Volksmusik-Gruppe, Salonorchester u.v.m. für Feiern, Feste etc. buchen.

### 3. Education

Die Philharmonie Salzburg sieht als eine ihrer zentralen Aufgaben, die junge Generation an die klassische Musik heranzuführen. Die Konzertangebote für Kinder und Jugendliche (veranstaltet von den Kinderfestspielen) sind bereits ein fixer Bestandteil in den Terminkalendern vieler Familien.

"Ich freue mich riesig, wenn junge Menschen unseren Konzertangeboten folgen, die ich nicht nur als einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Publikums der Zukunft sehe, sondern als eine Investition in die musisch-kunstlerische Bildung. Für das erste Lehrlingskonzert haben sich mehr Lehrlinge gemeldet als das Große Festspielhaus Plätze hat. Das bestätigt unsere Arbeit und wir werden diese Aktion wiederholen, denn ein Kulturbetrieb der elitär und weltabgewandt wirkt, hat in unseren Augen keine Zukunft," so Elisabeth Fuchs.

#### Lehrlingskonzerte

Mit großem Erfolg fand im April das erste Lehrlingskonzert der Salzburger Kulturvereinigung mit der Philharmonie Salzburg statt. Über 2000 Lehrlinge aus Stadt und Land Salzburg folgten der Einladung ins Große Festspielhaus. Elisabeth Fuchs führte durch ein "Best of Classic"-Programm mit Auszügen aus Dvoraks "Aus der Neuen Welt"-Symphonie, Smetanas "Moldau", Filmmusik und dem Radetzky Marsch, wobei die Aufführung des letzteren gewiss zum Höhepunkt der Veranstaltung wurde. Fuchs forderte die jungen Gäste auf, selbst auf die Bühne zu kommen und mitzuspielen.





Landesschulinspektor Manfred Kastner und Dirigentin Elisabeth Fuchs haben sich bereits zum zweiten Lehrlingskonzert verabredet: 24. April 2014, 10 Uhr, Großes Festspielhaus

## Unterrichtsplattform

Die Philharmonie Salzburg bietet auf ihrer Website eine Unterrichtsplattform, auf der sich alle unterrichtenden Musiker der Philharmonie Salzburg präsentieren. Potentielle Schüler finden sich vor allem in den über 1.800 Abonnenten der Kinderfestspiele und den 600 Philharmonie-Abonnenten. Diese kennen die Orchestermusiker bereits von der Bühne, was mit Sicherheit eine zusätzliche Motivation zum Erlernen eines Instruments darstellt.

## 4. Soziales

## Etagenkonzerte in Altersheimen

Die Philharmonie Salzburg übernimmt soziale Verantwortung. "Unsere Leidenschaft für Musik möchten wir auch mit Menschen teilen, die aufgrund sozialer Probleme, Alter oder Krankheit benachteiligt sind. Für die kommende Saison sind mit dem Österreichischen Roten Kreuz "Etagenkonzerte" in elf Altersheimen in Stadt und Land geplant.", sagt Elisabeth Fuchs.

#### Benefizkonzert Hospiz

**Samstag, 9. November 2013, 19.30,** Große Universitätsaula, Tickets bei Kartenbüro Polzer Christine-Maria Höller, Philharmonie Salzburg und Elisabeth Fuchs Ludwig von Beethoven: Violinkonzert und 5. Symphonie

## 5. Wirtschaft

## Dirigieren & Managen

Für Unternehmen bietet die Philharmonie Salzburg ein Trainingsprogramm der besonderen Art: Im Zusammenspiel eines Orchester gibt es zahlreiche Erfolgsfaktoren, die genauso für Unternehmen gelten: neben Perfektion, Engagement, Leidenschaft, Teamwork, Führungsqualität, ist Zuhören eine der Säulen des Erfolgs. Eine Fähigkeit, die die Philharmonie Salzburg perfektioniert hat.

In Vorträgen, Coachings und Rollenspielen (mit und ohne Orchester) werden Parallelen zwischen Orchester und Unternehmen aufgezeigt und individuelle Lösungsansätze erarbeitet.

Susanna Kammeringer, die eine Coaching Ausbildung bei future unter der Leitung von Wolfgang E. Stabentheiner absolviert hat und seit über zehn Jahren als Einzel-Coach und Co-Trainerin bei Seminaren arbeitet, freut sich auf das neue Arbeitsfeld.

## 2. PROGRAMM 2013 & 2014

ABO Konzert 1

Benjamin Britten: War Requiem, op. 66

Mi, 25. September, Do, 26. September, Fr, 27. September

**Großes Festspielhaus** 

IN KOOPERATION MIT DER KULTURVEREINIGUNG

19.30 Uhr: 20-minütige Werkeinführung mit Elisabeth Fuchs und der Philharmonie Salzburg

20.10 Uhr: Aufführung

Kammerorchester der Philharmonie Salzburg Talentum Chor Budapest (Agnes Gerenday) Salzburger Chorknaben und Chormädchen (Helmut Zeilner) Hasmik Papian, Sopran Erik Nelson Werner, Tenor Andreas Scheibner, Bariton Elisabeth Fuchs, Dirigentin



"Mein Thema ist der Krieg und das Leid des Krieges. Die Poesie liegt im Leid… Alles, was ein Dichter heute tun kann, ist: warnen."

Diese Worte des englischen Poeten Wilfred Owen setzte Benjamin Britten an den Anfang seiner Partitur zum "War Requiem". 1962 anlässlich der Wiedereinweihung der im Zweiten Weltkrieg vollkommen zerstörten Kathedrale von Coventry uraufgeführt, gilt es als eines der wichtigsten und eindrucksvollsten Chorwerke des 20. Jahrhunderts. Britten schuf aus der Verbindung der lateinischen Messe und englischen Texten von Wilfred Owen ein Werk, das von stiller Trauer und dem Gedenken an die Kriegstoten geprägt als Friedensmahnung an die gesamte Menschheit gerichtet ist.

## TIPP: ATELIER GESPRÄCH

Anlässlich der drei Aufführungen des War Requiems findet am Montag, den 10. Juni um 18.00 Uhr ein Atelier Gespräch in Kooperation mit der Universität Salzburg und dem Diabelli Sommer Mattsee in der Uni-Aula (Hofstallgasse 2-4/Gegenüber vom Festspielhaus) statt. Sabine Coelsch-Foisner spricht mit Elisabeth Fuchs, Gottfried Franz Kasparek, Herbert Grassl und Stephen Medcalf.

# ABO Konzert 2 **David Orlowsky-Trio**

**Mittwoch, 20. November 2013, 19.30 Uhr** Stiftung Mozarteum – Großer Saal

Klezmer-Abend

Philharmonie Salzburg David Orlowsky-Trio Elisabeth Fuchs, Dirigentin



"Es gibt solche Abende: Man hört nur ein paar Takte - und man ist komplett weg, versinkt in der Musik und taucht nur langsam wieder auf."

Die Rede ist von einem Konzert mit dem David Orlowsky Trio, das es versteht, sein Publikum regelrecht zu verzaubern. Ob tanzende Klezmer-Rhythmen, melancholische osteuropäische Volksliedmelodien, swingender Jazz oder moderne Klassik - die drei Musiker fühlen sich in vielen musikalischen Welten heimisch und prägten dafür einen eigenen Begriff: Als "Kammerweltmusik" bezeichnen sie ihren edlen, progressiven Musikstil, der Kammer- und Weltmusik auf Kunstmusikniveau verbindet und ihnen sogar den begehrten deutschen Musikpreis "ECHO" in der Kategorie "Klassik ohne Grenzen" einbrachte.

# ABO Konzert 3 **Die 4 Jahreszeiten**

**Mittwoch, 19. März 2014, 19.30 Uhr** Stiftung Mozarteum – Großer Saal

Antonio Vivaldi: Le quattro stagioni Und Werke von Carl Philipp Emmanuel Bach (1714-1788) und Jean-Philippe Rameau (1683-1764) anlässlich ihrer Jubiläen

Philharmonie Salzburg Solistin: Cornelia Löscher Michi Gaigg, Musikalische Leitung



"Der Frühling ist gekommen, und festlich begrüßen ihn die Vögel mit frohem Gesang." Kein zweites Mal in der Musikgeschichte hat ein Komponist die vier Jahreszeiten wohl so treffend in Musik gefasst wie Antonio Vivaldi im Jahre 1725. Vier Sonette zugrunde legend, porträtierte er die "Quattro stagioni" unnachahmlich mit allen zur Verfügung stehenden Klangfarben und Spieltechniken der Violine und komponierte (unwissentlich) einen Welthit. Zu Vivaldi gesellen sich in diesem Konzert zwei Jahresregenten: Bach-Sprößling Carl Philipp Emanuel Bach wurde vor 300 Jahren in Weimar geboren; der französische Komponist und Musiktheoretiker Jean-Philippe Rameau starb vor 250 Jahren in Paris.

## Michi Gaigg

Im Rahmen des Konzerts *Bach pur* im März 2012 hat die Philharmonie eine längere Kooperation mit Michi Gaigg begonnen, in der die Dirigentin im Rahmen eines Abo-Konzert pro Saison den Schwerpunkt auf Alte Musik legt. Entscheidende Impulse für ihren musikalischen Werdegang erhielt Michi Gaigg während ihres Violinstudiums am Salzburger Mozarteum durch die Begegnung mit Nikolaus Harnoncourt. Anschließend studierte Michi Gaigg Barockvioline bei Ingrid Seifert und Sigiswald Kuijken. Bevor sie 1983 mit L'Arpa Festante München ihr erstes eigenes Orchester gründete (Leitung bis 1995), sammelte Michi Gaigg viele wertvolle Erfahrungen in international renommierten Ensembles und arbeitete u.a. unter Frans Brüggen, Alan Curtis, Christopher Hogwood, René Jacobs, Ton Koopman und Hermann Max. Gemeinsam mit der Oboistin und Blockflötistin Carin van Heerden gründete Michi Gaigg 1996 das L'Orfeo Barockorchester. Unter ihrer Leitung zählt der Klangkörper heute zu den führenden Ensembles der Historischen Aufführungspraxis. Neben ihrer umfangreichen Konzerttätigkeit als Instrumentalistin und Dirigentin begann Michi Gaigg ihre pädagogische Laufbahn 1987 am Conservatoire National de Strasbourg. Seit 1994 unterrichtet sie an der Akademie für Alte Musik der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Mit der Übernahme der Leitung der donauFESTWOCHEN im Strudengau setzt Michi Gaigg seit 2003 auch als Intendantin Akzente und wurde im April 2008 mit dem Großen Bühnenkunstpreis des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

#### **Cornelia Löscher**

Die Salzburgerin Cornelia Löscher studierte bei den Professoren Irmgard Gahl, Benjamin Schmid, Joshua Epstein, Ernst Kovacic und nahm an zahlreichen Meisterkursen teil. 2005 beendete sie mit Ausgezeichnetem Erfolg und mit einem Würdigungspreis der Universität Wien ihr Studium.

Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe im In- und Ausland sowie des Christa Richter Steiner Preis vom "Verein der Freunde der Hochschule Mozarteum". Gewinnerin der Ö1 Geige, eine Ceruti 184\*, auf der sie zwei Jahre 2003-2005 spielte.

Cornelia Löscher beschäftigt sich viel mit alter Musik, sie war Konzertmeisterin der Wiener Bachsolisten, der Salzburger Hofmusik, sowie Dozentin der Weizer Barocktage. Oft tritt sie mit Barockgeige und Hammerklavier mit Mozart und Beethoven Violinsonaten auf. Zu ihren geschätzten Duo Partnern zählt sie Wolfgang Brunner und Hrvoje Jugovic. Ihr besonderes Augenmerk gilt den Partiten Bachs, sei es mit künstlerischer Unterstützung der Schauspielerin Johanna Lonsky, oder einer Tänzerin. Meist jedoch schlicht "Solo".

# ABO Konzert 4 **Schumann & Brahms**

Mi, 4. Juni 2014, 19.30 Uhr

Stiftung Mozarteum - Großer Saal

Felix Mendelssohn: Sommernachtstraumouvertüre Robert Schumann: Cellokonzert in a-Moll, op. 129 Johannes Brahms: 1. Sinfonie in c-Moll, op. 68

Philharmonie Salzburg David Eggert, Violoncello Elisabeth Fuchs, Dirigentin

"Musik ist die höhere Potenz der Poesie," schreibt Robert Schumann. Und so ist der zweite Satz seines Cello-konzertes wohl ein Liebesgedicht ohne Worte: Die fallende Quinte, die sich durch den Satz zieht, stand auch am Anfang seiner großen Liebe zu Clara. Schumann schrieb das Konzert in einer Phase des Glücks: 1850 soeben zum Städtischen Musikdirektor in Düsseldorf berufen - scheinbar endlich angekommen. Als "angekommen" hielt sich Brahms, was sein symphonisches Schaffen betraf, allzu lange nicht. Angesichts der monumentalen Vorlage Beethovens zweifelte Brahms wiederholt, vernichtete gar viele Frühwerke, bis 1876, nach 14-jähriger Schaffenszeit endlich seine 1. Symphonie erklang.

David Eggert ist ein junger kanadischer Cellist an der Schwelle zu einer internationalen Karriere. Bekannt für seine dominante Bühnenpräsenz und phantasievolle Interpretation, verbindet er einen innovativen Zugang zum traditionellen Repertoire mit einem entschiedenen Einsatz für zeitgenössische musikalische Schöpfungen. Soloauftritte in Europa und Nordamerika weisen den 25-Jährigen als aufstrebendes Talent aus. Eggert ist 1985 in Edmonton (Kanada) geboren. Er erhielt seinen ersten Unterricht im Alter von drei Jahren und studierte dreizehn Jahre lang bei Tanya Prochazka, unter deren Ägide er sowohl beim Kanadischen Musikwettbewerb wie auch beim Nationalen Musikfestival erste Preise im Streichquartett gewann und in seinem Heimatland als Solocellist des National Youth Orchestra of Canada auf Tournee ging. Er verbrachte einige Sommer in Meisterklassen in Banff und Orford, später auch in Semmering, Verbier und Kronberg, wo er bei renommierten Pädagogen wie Heinrich Schiff, Anner Bylsma, Frans Helmerson und Miklos Perenyi studierte.

Eggert gewann den ersten Preis und fünf Sonderpreise beim Internationalen Cello Wettbewerb Antonio Janigro in Zagreb 2008; beim Naumburg Internationalen Cello Wettbewerb in New York wurde er mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. Auf der Bühne gleichermaßen als Solist wie auch als Kammermusiker zu Hause, hat er Soloauftritte unter der Stabführung von Dirigenten wie Gerd Albrecht, Uros Lajovic, und Pavle Despalj vorzuweisen.

Zur Zeit lebt Eggert in Salzburg, wo er am Mozarteum als Assistent von Clemens Hagen tätig ist. Er spielt ein Niccolo Bianchi Cello aus dem Jahre 1871, das ihm großzügigerweise von der Deutschen Stiftung Musikleben zur Verfügung gestellt wurde.

#### KONZERTKALENDER 2013 / 2014

Wenn nicht anders angeführt: Dirigentin: Elisabeth Fuchs

## 6. September 2013

Stiegl Klassik Picknick 2013

17 Uhr Kinderporgramm, 19-22 Uhr "Best of Classic" mit Werken von Vivaldi, Beethoven, Verdi, Puccini und "Best of Hollywood" - Filmmusik

## 25./26./27. September 2013

Salzburg. Großes Festspielhaus

Britten: War Requiem Hasmik Papian, Sopran Erik Nelson Werner, Tenor Andreas Scheibner, Bass

Talentum Chor Budapest / Salzburger Chorknaben & Chormädchen

#### 28. **September 2013**

Linz. Brucknerhaus / Brucknerfest

Britten: War Requiem Besetzung siehe oben

#### 5. Oktober 2013

Traunreut. k1 Kulturzentrum Familienkonzert "Schwanensee"

#### 12./13. Oktober 2013

Salzburg. Große Universitätsaula

"Schwanensee"

Familienkonzerte: Samstag 14 + 16 Uhr, Sonntag 11 + 13 + 15 Uhr

Teeniekonzert: Sonntag 17 Uhr

## 19. Oktober 2013

Salzburg. Großes Festspielhaus Musicalgala mit Uwe Kröger

## 23./24. Oktober 2013

Mühldorf a. Inn. Stadtsaal 6 Schülerkonzerte "Die Moldau"

## 25. Oktober 2013

Kaiserslautern

Klezmer & Weltmusik mit dem David Orlowsky Trio

## 9./10. November 2013

Salzburg. Große Universitätsaula

"Beethoven für Kids. Alle Menschen werden Brüder"

Familienkonzerte: Samstag 14 + 16 Uhr, Sonntag 11 + 13 + 15 Uhr / Teeniekonzert: Sonntag 17 Uhr

#### 9. November 2013

Salzburg. Große Universitätsaula Benefizkonzert für die Hospizbewegung Beethoven: Violinkonzert, 5. Sinfonie Christine Maria Höller, Violine

#### 20. November 2013

Salzburg. Großer Saal - Stiftung Mozarteum Klezmer & Weltmusik mit dem David Orlowsky Trio

#### 24. November 2013

Bad Ischl. Kirche Mozart: Requiem Raminta Skurulskaite, Musikalische Leitung

#### 4. Dezember 2013

Salzburg. Stiftung Mozarteum - Großer Saal Sponsorenkonzert für die Salzburger Sparkasse Beethoven: Violinkonzert, 5. Sinfonie Christine Maria Höller, Violine

#### 11./12. Dezember 2013

Wiesbaden Kurhaus & Aachen Eurogress Mozart: Klavierkonzert KV 488, Sinfonie g-Moll u.a. Kit Armstrong, Klavier

## 15. Dezember 2013

Mühldorf a. Inn. Stadtsaal Familienkonzert "Russische Weihnacht. Väterchen Frost lässt grüßen"

### 21. Dezember 2013

Traunreut. k1 Kulturzentrum Familienkonzert "Russische Weihnacht. Väterchen Frost lässt grüßen"

## 22./23. Dezember 2013

Salzburg. Große Universitätsaula
"Russische Weihnacht. Väterchen Frost lässt grüßen"
Familienkonzerte: Montag 14 + 16 Uhr, Sonntag 11 + 13 + 15 Uhr / Teeniekonzert: Sonntag 17 Uhr

## 31. Dezember 2013

Eggenfelden. Theater an der Rott Silvesterkonzert

#### 1. Jänner 2014

Salzburg. Großes Festspielhaus, 2 Neujahrskonzerte Orff: Carmina Burana, Ravel: Bolero Valda Wilson, Sopran / August Schram, Tenor / Einar Gudmundsson, Bariton SKV Chor, Salzburger Chorknaben & Chormädchen

#### 4./5. Jänner 2014

Pregarten Bruckmühle & Mühldorf a. Inn Neujahrskonzerte Werke von Strauß, Gershwin, Ravel u.a.

#### 15./16. Februar 2014

Traunreut k1 Kulturzentrum & Mühldorf a. Inn Stadtsaal Familienkonzerte "Carmen"

#### 22./23. Februar 2014

Salzburg. Große Universitätsaula

"Carmen"

Familienkonzerte: Montag 14 + 16 Uhr, Sonntag 11 + 13 + 15 Uhr / Teeniekonzert: Sonntag 17 Uhr

#### 19. März 2014

Salzburg. Stiftung Mozarteum - Großer Saal Vivaldi: Jahreszeiten & Werke von Rameau und C. Ph. E Bach Cornelia Löscher, Violine Michi Gaigg, Musikalische Leitung

#### 22./23. März 2014

Traunreut k1 Kulturzentrum & Mühldorf a. Inn Stadtsaal Familienkonzerte "Till Eulenspiegels lustige Streiche"

#### 5./6. April 2014

Salzburg. Große Universitätsaula

"Till Eulenspiegels lustige Streiche"

Familienkonzerte: Montag 14 + 16 Uhr, Sonntag 11 + 13 + 15 Uhr / Teeniekonzert: Sonntag 17 Uhr

## 24. April 2014, 10 Uhr

2. Lehrlingskonzert der Salzburger Kulturvereinigung mit der Philharmonie Salzburg Großes Festspielhaus

## 21. - 27. Mai 2014 (Termin noch nicht fix)

Kinderfestspielwoche - amadeus terminal 2 6 Workshopkonzerte für Schulen und Kindergärten

## 24./25. Mai 2014 (Termin noch nicht fix)

Salzburg. amadeus terminal 2

Familienkonzerte: Montag 14 + 16 Uhr, Sonntag 11 + 13 + 15 Uhr / Teeniekonzert: Sonntag 17 Uhr

#### 4. Juni 2014

Salzburg. Stiftung Mozarteum - Großer Saal Schumann: Cellokonzert, Brahms: 1. Sinfonie David Eggert, Cello



Hier werden Kinder zu Klassik-Fans...

#### 3. FAMILIEN und TEFNIF-KONZERTE 2013-14

Die Salzburger Kinderfestspiele entführen Kinder in die wunderbare Welt der klassischen Musik. Die Konzertgeschichten verzaubern durch sorgfältig ausgewählte Mitwirkende, ein Symphonieorchester auf der Bühne, mitreißende Rahmenhandlungen und interaktive Elemente, die das Publikum ins Geschehen einbinden. In der kommenden Saison darf sich das junge Publikum auf ein Komponistenporträt von Ludwig van Beethoven unter dem Titel "Alle Menschen werden Brüder", die Begegnung mit dem russischen Weihnachtsmann Väterchen Frost, die beliebteste Oper der Welt "Carmen" in kindgerechter Fassung sowie die musikalischen Schelmengeschichten des Till Eulenspiegel freuen.

**Gestartet wird ins neue Abo bereits am 8./9. Juni** mit Bedrich Smetanas berühmtem Programmstück "Die Moldau". An diesem Juni-Wochenende gibt es neben den Familienkonzerten (für Kinder von 3-10 Jahren) und einem Teeniekonzert für junge Menschen ab 10 Jahren ein umfangreiches Rahmenprogramm im Amadeus Terminal 2 des Salzburg Airport.

Mit unvergleichlich treffender Musik erzählt Bedrich Smetana in seiner Sinfonischen Dichtung "Die Moldau" den Verlauf dieses längsten Flusses Tschechiens. Die musikalische Reise beginnt bei den Quellen, die hörbar in den Flöten plätschern. Vorbei an einer Waldjagd mit typischen Hornmotiven, einer zünftigen Bauernhochzeit, den im Mondschein schillernden Nymphen und den reißend wilden Stromschnellen, erreicht der Fluss schließlich Prag, getragen von der berühmten Melodie, die unverkennbar die sanften Wellen eines Flusses nachzeichnet.

### Spieglein, Spieglein auf dem Fluss, wer ist schöner als ein Kuss?

Frau Kapitän lädt die Fahrgäste (das Orchester) auf ihr Schiff und dann beginnt die Fahrt und mit ihr der Reigen an Begegnungen mit der Nymphe Violetta und dem Jäger Jiri sowie der Besuch einer echten böhmischen Hochzeit. Wer wird kurz vor der Ankunft in Prag die MS Smetana vor der Gefahr in den wilden Stromschnellen retten?

## Abo Konzert 1

#### DIE MOLDAU. Ein Fluss in Musik

Sa, 08. Juni 2013 | 14 + 16 Uhr So, 09. Juni 2013 | 11 + 13 + 15 + 17 Uhr (Teenie) amadeus terminal 2 / Salzburg Airport

Elisabeth Fuchs, Musikalische Leitung / Text: dietext / Bühnenbild und Kostüme: Sascha Koch / Tanz und Schauspiel: Jasmin Rituper (Nymphe), Yvonne Moules (Kapitänin), Volkstanzgruppe, Felicitas & Sophie Zeilner

#### Komm blas mal in die Tuba, finde Dein Lieblingsinstrument

Die kleinen Besucher haben zwischen den Konzerten (10-11 Uhr, 12-13 Uhr, 14-15 Uhr, 16-17 Uhr) die einmalige Möglichkeit, unter professioneller Anleitung alle Orchesterinstrumente auszuprobieren.

#### Rahmenprogramm

Volkstanz, Kinderschminken, Hüpfburg, Notenausstellung der Mayerischen Buchhandlung

#### Fakten

Die Familienkonzerte dauern je 60 Minuten und sind für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren geeignet. Jedes Konzert erzählt eine Geschichte, die von 1-2 Schauspielern dargestellt wird. Bei Opern wirken zusätzlich 2-4 Sänger mit, bei Ballett-Produktionen 1-2 Tänzer. Alle Werke werden in Originalbesetzung gespielt, daher ist in jedem Konzert ein komplettes Symphonieorchester auf der Bühne zu erleben. Jedes Konzert enthält interaktive Teile zum Mitmachen (klatschen, singen, tanzen etc.) und bindet die Zuhörer so ins Geschehen ein. Teeniekonzerte dauern je 60-75 Minuten und sind für junge Menschen ab 10 Jahren geeignet. Elisabeth Fuchs bietet in ihrer Moderation altersgerechte Hintergrundinformationen zu Werken, Komponisten, Zeitgeschehen etc.

## Das neue Samstags-ABO!

Aufgrund der großen Nachfrage erweitern die Kinderfestspiele ihr Angebot in der Saison 2013-14 auf fünf Familien-Vorstellungen pro Wochenende. Ab Juni kommen Termine am Samstag hinzu: 14 und 16 Uhr! Die Sonntagstermine bleiben bestehen.

#### Familienkonzerte

Samstag: 14 / 16 Uhr & Sonntag: 11 / 13 / 15 Uhr

Teeniekonzert:

Sonntag: 17 Uhr, Große Universitätsaula

(Achtung: Junitermin im amadeus terminal 2 / Salzburg Airport)

## Das Programm 2013-14

- Schwanensee: 12./13. Oktober 2013

- Beethoven, Alle Menschen werden Brüder: 9./10. November 2013

- Russische Weihnacht: 22./23 Dezember 2013

- Carmen: 22./23. Februar 2014 - Till Eulenspiegel: 5./6. April 2014

www.kinderfestspiele.com / www.teeniekonzerte.at

### KARTENVORVERKAUF

Kinder & Teenies (3-18) | 11 €

Erwachsene | 18 €

10% Ermäßigung für Ö1-Clubmitglieder, Familienpass-Inhaber und für Kunden der Salzburger Sparkasse

## Spezielle Ermäßigungen auf Einzelkarten für Konzerte am 8. und 9. Juni 2013

20% für Mitglieder der Salzburger Volkskultur

50% für SN-Card-Inhaber

Buchung mit Ermäßigung nur im Vorverkauf bei der Salzburger Kulturvereinigung

## Einzelkarten und Abo-Buchung:

Salzburger Kulturvereinigung (ABO-Verkauf und Einzelkarten) Trakl-Haus | Waagplatz 1A, Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9-16 Uhr +43 662 845346, info@kulturvereinigung.com

#### Einzelkarten

Ticketcenter Polzer | +43 662 8969 | office@polzer.at so wie in allen Salzburger Kartenbüros und in allen Filialen der Salzburger Sparkasse

## Kinderfestspiele 2013 - WORKSHOPKONZERTE

Kommt mit auf große Fahrt!

#### Die Moldau von Bedrich Smetana bei den Kinderfestspielen: 5. Bis 12. Juni 2013

Die siebten Kinderfestspiele der Philharmonie Salzburg finden von 5. bis 12. Juni im amadeus terminal 2 des Salzburger Flughafens statt. Während der Festival-Woche werden Orchesterkonzerte in Verbindung mit Workshops für Schulklassen und Kindergartengruppen im Alter von 3-11 Jahren angeboten. In Altersgruppen eingeteilt, um auf die jeweiligen Bedürfnisse optimal eingehen zu können, werden die Kinder in den Workshops kreativ auf das Konzertprogramm vorbereitet und dürfen Instrumente des klassischen Symphonieorchesters in Kindergrößen ausprobieren.

#### Für die Workshops werden über 5000 Kinder erwartet!

Im Mittelpunkt steht 2013 "Die Moldau" von Bedrich Smetana. In Altersgruppen eingeteilt werden die Kinder in den Workshops kreativ auf das Konzertprogramm vorbereitet. Die Musiker der Philharmonie Salzburg werden mit den Kindern das Moldaulied, den Moldaublues und einen Fischrap einstudieren. Natürlich dürfen auch dieses Jahr wieder Instrumente des klassischen Symphonieorchesters in Kindergrößen ausprobiert werden. Im Orchesterkonzert geht es mit der MS Smetana auf große Fahrt, die Moldau hinunter auf den Spuren des weltbekannten Orchesterwerks, so wird zum Beispiel die Tänzerin Jasmin Rituper als Nymphe verzaubern. Um Nachhaltigkeit zu gewährleisten, erhält jedes Kind eine Gratis-CD mit dem gehörten Werk, sowie Hörbeispielen aller Orchesterinstrumente.

"Kinder an klassische Musik heranzuführen empfinde ich als eine unabdingbare Notwendigkeit. Während der Kinderfestspiele stoße ich seit Jahren auf Neugierde und Begeisterung seitens der kleinen Besucher. Die Kinder sollen vor allem auch Lust bekommen, selbst zu musizieren, sich selbst künstlerisch auszudrücken, deshalb binden wir sie bei den Kinderfestspielen mit ein und lassen sie unter anderem die Instrumente ausprobieren." so Elisabeth Fuchs, künstlerische Leiterin der Kinderfestspiele, über ihre Beweggründe.

#### Ablauf

Workshop-Programm (15-25 Kinder pro Gruppe; Dauer: 45-60 Min.)

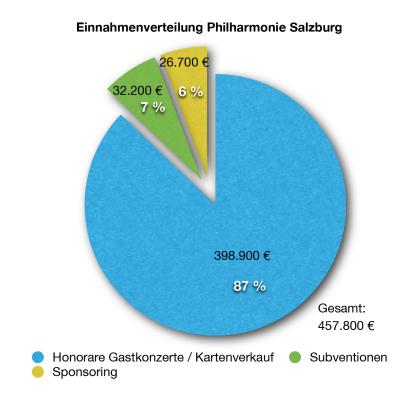
- Einführung kreativ in "Die Moldau" + Instrumente ausprobieren
- Ein Workshop wird von 2 Musikern der Philharmonie Salzburg geleitet
- Orchesterkonzert (Dauer ca. eine Stunde): Smetana: "Die Moldau": altersgerechte Rahmenhandlung, Werk in Originalfassung, interaktive Elemente
- jedes Kind erhält die Gratis-CD mit der "Moldau" und Hörbeispielen von Instrumenten

## 4. ZAHLEN & FINANZEN

# Philharmonie Salzburg

Bei einem Gesamtumsatz von 450.000 € hat die Philharmonie Salzburg 2012 93% ihres Kapitals selbst erwirtschaftet. Zur Basisfinanzierung trägt neben den Subventionsgebern Stadt und Land Salzburg vor allem die Salzburger Sparkasse bei, der Sponsorvertrag über 30.000 € jährlich wurde erhöht und für 3 Jahre verlängert.

Zum ausgeglichenen Budget haben 2012 auch mehrere ausverkaufte Abo-Konzerte (z.B. mit Pianist Nikolai Tokarev oder den Salzburg Comedian Harmonists) beigetragen. Die überwiegend größte Einnahmequelle entfällt mit 70% auf Gastkonzerte.



# Kinderfestspiele

Die Kinderfestspiele konnten 2012 ihren Erfolgskurs weiter fortsetzen - sowohl was die Besucherzahlen, als auch was die finanzielle Situation betrifft. Die Hälfte des Umsatzes von 270.000 € entfällt auf den Kartenverkauf. Insgesamt besuchten über 13.000 Besucher die Familien- und Teeniekonzerte, 5.000 Besucher kamen zu den Workshopkonzerten im Terminal 2. Die Entschuldung konnte ebenfalls fortgesetzt werden - Schuldenstand zum 1.1.2013 sind 29.000 €.

Für 2013 haben Stadt und Land Salzburg sowie das BMUKK erfreulicherweise Subventionserhöhungen bestätigt.

In der letzten Saison verzeichnete man 18.000 Besucher (Familienkonzerte: 13.000 plus 5.000 Workshopkonzerte) plus über 3.000 Besucher in Mühldorf und Traunreut.

#### Kooperationspartner

Traunreut k1 Kulturzentrum mit 4 x Familienkonzerten mit je ca. 300-500 Besuchern und Stadt Mühldorf am Inn mit 4 x Familienkonzerten mit je ca. 500-600 Besuchern und auch 6 x Schüler/Kindergartenkonzert im Herbst gratis CD für 3000 Besucher zwischen 3 und 12 Jahren.

